

# Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 05/21

26.03.2021



Matthias Hauer MdB äußerte sich entschieden zu den Vorwürfen im Maskenskandal um Bundestagsabgeordnete der Union, hier in der Sendung „Berlin direkt“ des ZDF (siehe Kommentar rechts). © ZDF

## Corona: „Für jeden Einzelnen kämpfen“

Mehr Einsatz beim Corona-Krisenmanagement: Bundeskanzlerin Angela Merkel hat alle staatlichen Ebenen dazu aufgefordert, bei der Bekämpfung der Pandemie besser zu werden. Insbesondere die Bundesländer nahm sie mit Blick auf Tests und Impfungen stärker in die Pflicht. „Wir müssen als föderales System besser und schneller werden“, sagte sie am Donnerstag in einer Regierungserklärung im Deutschen Bundestag. Die Kanzlerin sprach von einer „neuen Pandemie“: Die Virusmutation aus Großbritannien sei nun die vorherrschende Variante, die sich aggressiver verbreitet. „Es muss das Ziel für die nächsten Wochen sein, dass nicht noch Tausende sterben“, betonte sie. „Es lohnt sich, um jeden zu kämpfen, dass er die Infektion nicht bekommt.“ In Vorausschau auf den Europäischen Rat am 25. und 26. März betonte die Kanzlerin die Notwendigkeit einer eigenständigen Produktion von Corona-Impfstoffen in der Europäischen Union. Zudem sprach sie über das von der Europäischen Kommission geplante digitale grüne Zertifikat. Damit soll EU-weit dokumentiert werden, ob eine Person gegen Corona geimpft ist, getestet wurde oder von COVID-19 genesen ist. Damit soll das grenzüberschreitende Reisen in der Pandemie erleichtert werden.

### Finanzausschuss: Neuer Chef der Finanzaufsicht vorgestellt

Als eine Konsequenz aus dem Skandal um den Finanzdienstleister Wirecard soll die deutsche Finanzaufsicht BaFin neu aufgestellt werden. Am Mittwoch hat sich dazu der designierte BaFin-Präsident Mark Branson im Finanzausschuss vorgestellt. Die geplante BaFin-Reform folgt auf Fehlentscheidungen der Behörde im Fall Wirecard. „Mark Branson soll sich in einem Expertengespräch auch öffentlich den Fragen der Abgeordneten stellen“, forderte Matthias Hauer MdB gemeinsam mit der finanzpolitischen Sprecherin der Unionsfraktion, Antje Tillmann MdB. „Er soll seine Vorstellungen zur Neuaufstellung der Behörde und zu den geplanten Maßnahmen im Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) darlegen.“ Matthias Hauer MdB ist für die Unionsfraktion für das FISG zuständig.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Essenerinnen und Essener!

In den vergangenen Wochen hat ein Skandal die Unionsfraktion getroffen: Ich bin schockiert darüber, wie Bundestagsabgeordnete augenscheinlich aus dem Mandat heraus mit der Pandemie Profit geschlagen haben. Das ist ein Schlag ins Gesicht der über 500.000 CDU- und CSU-Mitglieder und schadet dem Ansehen unserer Parteien sowie der Politik insgesamt. Ich bin froh über die sofortige klare Haltung der Parteien und der Unionsfraktion dazu. Wer korrupt ist, gehört in kein Parlament.

Bei der Aufklärung des Wirecard-Skandals befinden wir uns im Endspurt: Heute haben wir im Untersuchungsausschuss den BaFin-Chef Felix Hufeld sowie die BaFin-Vizepräsidentin Elisabeth Roegele befragt (siehe S. 2). Mit dem neuen BaFin-Präsidenten Mark Branson und den anstehenden Reformen durch das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität stehen neue Zeiten bevor: Das Vertrauen in den deutschen Finanzmarkt muss schnell und nachhaltig wieder hergestellt werden (siehe Artikel links).

Am 13. März haben mich die Vertreterinnen und Vertreter in meinem Wahlkreis erneut zum Kandidaten für die Bundestagswahl aufgestellt (siehe S. 3). Ich bedanke mich sehr für das Vertrauen und werde alles daran setzen, diesem Vertrauen gerecht zu werden.

Ihr

Matthias Hauer MdB





Als Obmann der Unionsfraktion im Wirecard-Untersuchungsausschuss gibt Matthias Hauer MdB vor der Sitzung am 26. März ein Statement vor der Presse ab.

## Kultur des Wegsehens bei der BaFin

Auch in letzten beiden Wochen hat der Untersuchungsausschuss an vier Tagen die Zeugenvernehmungen fortgesetzt. Geladen waren vor allem Verantwortliche der Finanzaufsicht BaFin, ehemalige Mitarbeiter von Wirecard sowie Vertreter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. „Viel Eigenlob und keine Selbstkritik“ – so bewertete Matthias Hauer MdB die Aussagen der EY-Prüfer Hubert Barth und Christian Orth. Auch wesentliche Fragen, etwa zu Prüfhandlungen bezüglich der fehlenden Treuhandgelder, blieben unbeantwortet. In Zentrum der Befragungen der vergangenen Woche stand das Handeln der Finanzaufsicht. Die Vernehmungen von Präsident Felix Hufeld, Exekutivdirektorin Elisabeth Roegele und weiteren Vertretern der BaFin zeichnen das Bild einer Behörde, bei der die eine Hand nicht wusste, was die andere tat. Weder der für Leerverkaufsverbote zuständige Referatsleiter noch die zuständige Abteilungsleiterin der BaFin wurde beim Erlass des Leerverkaufsverbots einbezogen. „Bei der BaFin herrschte eine Kultur des Wegsehens“, so das Fazit von Unions-Obmann Hauer. Die Zeugenvernehmungen des Ausschusses sind bis Ende April terminiert und enden mit der politischen Führungsebene.



Matthias Hauer wird als Sachverständiger angehört.

## EU-Parlament zu Wirecard

Die Lehren aus dem Wirecard-Skandal waren Thema einer Öffentlichen Anhörung am 23. März im Europäischen Parlament. Als einer der vier geladenen Sachverständigen berichtete Matthias Hauer MdB online über die gesetzgeberischen Schlüsse, die der Deutsche Bundestag aus dem Fall zieht. Die Europa-Abgeordneten des Rechtsausschusses (JURI) sowie des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (ECON) interessierten sich besonders auch für die Folgen auf europäischer Ebene. Neben Matthias Hauer waren Financial Times-Journalist Dan McCrum, Professorin Katja Langenbucher von der Goethe-Universität Frankfurt am Main und die Vizepräsidentin der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapiererschutz e.V., Daniela Bergdolt, als Sachverständige geladen. Die Anhörung ist im Multimedia-Zentrum des Europäischen Parlaments abrufbar.



Matthias Hauer MdB mit Tobias Karbstein im Paul-Löbe-Haus kurz vor einer Sitzung des Wirecard-Untersuchungsausschusses

## Praktikum zu Corona-Zeiten

Von Anfang Februar bis Mitte März hat Tobias Karbstein ein Praktikum bei Matthias Hauer MdB in Berlin absolviert. Der 21-jährige studiert Zentralbankwesen im dualen Studium bei der Bundesbank. Hier berichtet er von seinen Erfahrungen: „Neben meinem privaten Interesse an Politik beschäftige ich mich in meinem Studium viel mit Gesetzen und Regulierungen für den Finanzmarkt. Aus diesem Grunde war ich froh, tiefere Einblicke in die parlamentarischen Abläufe, den Finanzausschuss sowie den Wirecard-Untersuchungsausschuss zu erhalten. Trotz der Corona-Situation konnte ich, teilweise online, an Arbeitsgruppen-, Ausschuss- und Plenarsitzungen teilnehmen und dabei spannende Debatten erleben. Darüber hinaus wurde ich in die Arbeit des Büros eingebunden und durfte mich schwerpunktmäßig mit der Reform von Abschlussprüfungen, Corporate Governance und Aufsichtsbehörden wie der BaFin – als Konsequenz der Causa Wirecard – befassen.“



# Essen

## Bürgerdialog



Blickfang: Die Wahlkampf-Collage hängt in Berlin und Essen.

### Mittags mit Matthias

Am 8. März hat es eine neue Folge von „Mittags mit Matthias“ auf Facebook und Instagram gegeben. Im Livestream hat Matthias Hauer MdB von den zurückliegenden Sitzungswochen in Berlin berichtet und Stellung zu aktuellen Themen bezogen. Aus dem Deutschen Bundestag gab er unter anderem einen Rückblick auf seine zwei Reden zu den Themen Bargeld und Finanzmarktintegrität. Zudem beantwortete der Essener Abgeordnete Fragen, die vorab oder im Chat während des Livestreams gestellt wurden. „Die unterschiedlichen Fragen, die mich erreichen, deuten von der Vielseitigkeit meiner Zuschauerinnen und Zuschauer“, sagt Matthias Hauer. Die nächste Folge von „Mittags mit Matthias“ wird am Montag, 29. März, ab 12 Uhr auf Facebook und Instagram live übertragen. Fragen sind auch dafür herzlich willkommen.



Matthias Hauer MdB bei seiner Bewerberrede: „Ich stehe für eine gezielte Unterstützung für Städte wie Essen, mehr Digitalisierung und eine Finanzpolitik mit wirtschaftlichem Sachverstand.“

## CDU Essen stellt Bundestagskandidaten auf

Die CDU Essen hat Rats Herrn Florian Fuchs und Matthias Hauer MdB zu ihren Bundestagskandidaten gewählt. Am 13. März fanden in der Grugahalle die Vertreterversammlungen für die Wahlkreise 119 und 120 statt. Florian Fuchs konnte sich mit 62,96 Prozent der Stimmen im Wahlkreis 119 (Essener Norden, Osten und Innenstadt) gegen zwei Mitbewerber durchsetzen. Für den Wahlkreis 120 wurde Matthias Hauer MdB mit 90,43 Prozent erneut als Bundestagskandidat aufgestellt. „Danke für das tolle Ergebnis. Ich freue mich sehr über das Vertrauen und gehe zuversichtlich im September erneut ins Rennen“, so Matthias Hauer. „Ich habe noch viel vor – für unsere Stadt und in Berlin. Deshalb möchte ich das Direktmandat im Essener Süden und Westen zum dritten Mal holen.“ Die Aufstellung des Bundestagskandidaten für den Wahlkreis 118 (Essen-Mülheim) steht noch aus. Für die Landesvertreterversammlung der CDU NRW wurden fünf Delegierte aus Essen gewählt: Matthias Hauer MdB, Fabian Schrumpf MdL, Florian Fuchs, Eva Großimlinghaus und Jessica Fuchs. Die Veranstaltung fand unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften der Stadt Essen statt. Zudem wurden Corona-Schnelltests für alle Teilnehmer angeboten.

## Essen bleib(t) sauber

Am 6. März haben Matthias Hauer MdB und Aktive der CDU Steele im Rahmen der „SauberZauber“-Aktion der Stadt Essen Müll eingesammelt. Entlang der Ruhr und am Steeler Markt haben die freiwilligen Helferinnen und Helfer aufgeräumt. „Ich nehme immer gerne an dieser Aktion teil und freue mich, dass es dieses Mal weniger Müll in den Bereichen gab“, stellte der Bundestagsabgeordnete fest. Insgesamt beteiligten sich dieses Jahr rund 16.000 Essenerinnen und Essener an der Aktion. In der Zeit vom 27. Februar bis zum 12. März konnten Bürgerinnen und Bürger freiwillig in der ganzen Stadt mitmachen. Die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE) stellten Zangen, Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung. Am ersten Aktionstag konnten alle Freiwilligen, die einen SauberZauber-Stoffbutton vorzeigten, kostenlos mit den Bussen und Bahnen der Ruhrbahn GmbH fahren. Im Mai werden unter allen Teilnehmern Preise der Sponsoren verlost.



Matthias Hauer MdB mit den freiwilligen Helferinnen und Helfern (von links): Janina Roedel, Pia Farysch und Florian Fuchs





## Büro Berlin

Deutscher Bundestag  
Matthias Hauer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169  
Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin (v.l.): Alexandra Zins,  
Cornelius Gerster, Dirk Stahns und Katrin Arnholz  
© Deutscher Bundestag/Inga Haar



## Büro Essen

Matthias Hauer MdB  
Blücherstr. 1  
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100  
Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen (v.l.): Britta Kremer,  
Najma Yari und Felix Paul. © Renate Debus-Gohl

E-Mail: [matthias.hauer@bundestag.de](mailto:matthias.hauer@bundestag.de)

Facebook: [facebook.com/matthiashauer.cdu](https://facebook.com/matthiashauer.cdu)

Instagram: [instagram.com/matthias.hauer.mdb](https://instagram.com/matthias.hauer.mdb)

Twitter: [twitter.com/MatthiasHauer](https://twitter.com/MatthiasHauer)

Internet: [matthias-hauer.de](http://matthias-hauer.de)

